

# MEINE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

Tag der offenen Tür im Bayerischen Landtag: Am vergangenen Samstag präsentierten wir FREIE WÄHLER uns im Maximilianeum erstmals als zweitstärkste politische Kraft. Ein vielseitiges Programm ermöglichte es Besucherinnen und Besuchern, Interessantes zur Arbeit des Hohen Hauses zu erfahren und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Dabei hatten sie die Chance, sich über die Arbeit unserer Landtagsabgeordneten zu informieren und bei einem Rundgang den Plenarsaal, die Fraktionssäle sowie viele weitere historische Räume des Maximilianeums zu besichtigen.

Außerdem ging es für uns nach Mainz: Dort sprachen die FREIE WÄHLER Landtagsfraktionen aus Bayern und Rheinland-Pfalz im Rahmen eines zweitägigen interfraktionellen Austauschs unter anderem über das Thema Katastrophenschutz. Denn effiziente und abgestimmte Strukturen und Prozesse sind gerade in diesem Bereich besonders wichtig – das hat uns das Unglück im Ahrtal 2021 schmerzvoll demonstriert. Die Gespräche zeigten: Beide Landtagsfraktionen stehen voll und ganz hinter den Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Wir setzen uns daher für eine bestmögliche Ausstattung in den Bereichen Personal, Ausrüstung und Übungsmöglichkeiten ein. Mehr dazu auf Seite 3!

Unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl nahm zudem gemeinsam mit Kultusministerin Anna Stolz an der zentralen Gedenkfeier zum 79. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau teil und legte mit Schülerinnen und Schülern des Josef-Effner-Gymnasiums einen Gedenkkranz am Internationalen Mahnmal nieder. Warum wir in diesen Tagen mehr denn je aufgefordert sind, unsere Stimme gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und insbesondere gegen Antisemitismus zu erheben, lesen Sie auf Seite 4.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihre Heimatabgeordnete

Anna Stolz



## UNSERE HIGHLIGHTS

**SEITE 2:**  
NEUES AUS DEM  
KULTUSMINISTERIUM

**SEITE 3:**  
TAG DER OFFENEN  
TÜR IM BAYERISCHEN  
LANDTAG

**SEITE 4:**  
INTERFRAKTIONEL-  
LER AUSTAUSCH IN  
MAINZ

**SEITE 5:**  
79. JAHRESTAG DER  
BEFREIUNG DES KZ  
DACHAU

**SEITE 6:**  
UNSERE SOCIAL  
MEDIA-BEITRÄGE

# NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

## **Gedenkfeier zum 79. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau**

### **Kultusministerin Anna Stolz erinnert an das Leid der Opfer und warnt vor wachsendem Antisemitismus**

DACHAU. Anlässlich des 79. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau gedachte Kultusministerin Anna Stolz am gestrigen Sonntag der Opfer des NS-Regimes, die im KZ-Dachau und seinen Außenlagern interniert waren: „Das Leid der Opfer, der Mut der Befreier und der Einsatz der Überlebenden, die seither die Erinnerung wachhalten, sind uns Mahnung und Auftrag zugleich, denn unser demokratisches Miteinander steht vor großen Herausforderungen!“ Die Kultusministerin betonte die Bedeutung der Erinnerungskultur gerade angesichts aktueller antisemitischer Tendenzen in der Gesellschaft: „Jüdische Menschen werden auf offener Straße angefeindet. Bei Demonstrationen werden widerliche antisemitische Sprechchöre gerufen und sogar in den Parlamenten verleugnen radikale Populisten die dunklen Seiten unserer Geschichte. Gerade deshalb brauchen wir eine starke Erinnerungskultur als wesentlichen Baustein der Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern.“

Karl Freller, Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten: „Die Befreiung des KZ Dachau ist mehr als ein historisches Ereignis. Sie mahnt uns vor allem, die Demokratie jeden Tag aufs Neue zu verteidigen. Erheben wir unsere Stimmen gegen Lügen und Hass, gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung.“ Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau: „Exklusion, Rassismus und Antisemitismus waren das Fundament der nationalsozialistischen Konzentrationslager. An diesem Ort wird die Bedeutung demokratischer Werte offenbar und auch, dass wir mehr denn je dafür kämpfen müssen.“

### **Mehr als 41.000 Menschen verloren ihr Leben**

Das KZ Dachau bestand als einziges Konzentrationslager während der gesamten zwölf Jahre der NS-Diktatur und diente den anderen Konzentrationslagern als Blaupause; im Hauptlager und den Außenlagern wurden mehr als 41.000 Menschen ermordet. Am 29. April 1945 wurde das Lager durch amerikanische Truppen befreit. Die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers geht auf die Initiative überlebender Häftlinge zurück, die sich im Comité International de Dachau (CID) zusammengeschlossen haben. Seit 2003 ist die Stiftung Bayerische Gedenkstätten – gemeinsam mit dem CID – für die KZ-Gedenkstätte Dachau verantwortlich.

### **Gedenkstätte als Lernort für Demokratie und Toleranz**

Ein lebendiges und kritisches Geschichtsbewusstsein ist bei der Erziehung junger Menschen zur politischen Mündigkeit unverzichtbar. Den Gedenkstätten kommt dabei als Lernorten für Demokratie und Toleranz eine besondere Bedeutung zu. Im Jahr 2023 haben nahezu eine Million Menschen aus aller Welt die Gedenkstätte Dachau besucht. Im LehrplanPlus der bayerischen Gymnasien und Realschulen ist der Besuch einer Gedenkstätte bereits verpflichtend verankert. Im Koalitionsvertrag zur aktuellen

Legislatur haben beide Partner sich zudem darauf verständigt, dass künftig jeder junge Mensch im Laufe seines Schullebens eine KZ-Gedenkstätte besuchen soll.

### **Bauliche Weiterentwicklung der Gedenkstätte**

Mit dem „Gesamtkonzept Erinnerungskultur“ hat die Bayerische Staatsregierung den Rahmen für die Weiterentwicklung der zentralen Erinnerungsorte abgesteckt. In der Gedenkstätte Dachau werden in einem ersten Schritt die beiden denkmalgeschützten rekonstruierten Häftlingsbaracken zu einem modernen Bildungszentrum mit sechs neuen Seminarräumen und zu einem neuen Ausstellungsort über das Leben der Häftlinge im Lager ausgebaut. Der Freistaat trägt mit rd. 20 Mio. Euro mehr als die Hälfte der Investitionskosten von insgesamt rd. 38 Mio. Euro.

## RÜCKBLICK

### **FREIE WÄHLER-Fraktion beim Tag der offenen Tür im Bayerischen Landtag**



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Tag der offenen Tür im Bayerischen Landtag: Erstmals präsentierten wir FREIE WÄHLER uns im Weiße-Rose-Saal des Maximilianeums als zweitstärkste politische Kraft. **Ein vielseitiges Programm ermöglichte es Besuchern, Interessantes und Informatives zur Arbeit des Hohen Hauses zu erfahren.** Der Landtag ist das Herzstück unseres schönen Freistaats – und dieses Herz ist offen für jeden,

der unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung mitträgt. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv an politischen Entscheidungsprozessen teilhaben können. **Daher ist der direkte Kontakt zu den Menschen für uns unverzichtbar.** Gelebte Bürgernähe sowie eine aktive Bürgergesellschaft sind in einer Demokratie unerlässlich. **Zahlreiche Gäste suchten das persönliche Gespräch mit uns und brachten konkrete Anliegen und Wünsche vor.** Das bedeutet uns viel, denn nur so können wir uns mit den Sorgen der Menschen auseinandersetzen und für ihre Interessen eintreten. Mehr [HIER](#).

## **Interfraktioneller Austausch in Rheinland-Pfalz: Zukunftsfähiger Katastrophenschutz endet nicht an Ländergrenzen**

Im Rahmen eines zweitägigen interfraktionellen Austauschs in Mainz sprachen die FREIE WÄHLER Landtagsfraktionen aus Bayern und Rheinland-Pfalz vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 über das Thema Katastrophenschutz. **Denn effiziente und abgestimmte Strukturen und Prozesse sind gerade in diesem Bereich besonders wichtig –**



*Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.*

das hat das Unglück im Ahrtal 2021 schmerzvoll gezeigt. Wir setzen uns daher für eine bestmögliche Ausstattung von Feuerwehren und Hilfsorganisationen in den Bereichen Personal, Ausrüstung und Exerziermöglichkeiten ein. **Gleichzeitig sehen wir in der Stärkung des Ehrenamts einen Schlüssel für einen erfolgreichen Katastrophenschutz.**

Auch die Warnung der Bevölkerung – etwa durch ein flächendeckendes Sirennennetz – ist uns ein wichtiges Anliegen. **Unsere Fraktion hat sich deshalb im Rahmen der Haushaltsplanungen für eine zusätzliche Förderung des bayerischen Sirennennetzes eingesetzt.** Denn: **Bei Unwettern, Hochwasser oder Sturm ist die schnelle Warnung der Menschen besonders bedeutsam. Es genügt nicht, nur digital auf der Höhe der Zeit zu sein.** Erfreulich ist, dass wir in Bayern im Bereich der Prävention schon heute breit aufgestellt sind, um flexibel reagieren zu können – schließlich ist jede Katastrophe anders.

Hier ist vor allem der Bund gefragt: Dessen Sonderinvestitionsprogramm „Sirenen“ ist trotz Forderungen der Bundesländer bislang weder verstetigt noch aufgestockt worden. Doch das Schutzversprechen des Staates gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gilt auch im Bereich des Katastrophenschutzes. **Die Länder müssen sich im Katastrophenfall auf Vorbereitung und Hilfe verlassen können.**

# KURZNEWS

## FREIE WÄHLER-Fraktion gedenkt 79. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

79 Jahre ist es her, dass amerikanische Soldaten das Konzentrationslager Dachau befreiten – eine Mordstätte, die zum schrecklichen Sinnbild der Gräueltaten des Nazi-Regimes geworden ist. Mindestens 41.500 Menschen – darunter Juden, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, Homosexuelle, Kriegsgefangene, Priester und politisch Andersdenkende – wurden im Dachauer Konzentrationslager ermordet. **Die Grausamkeiten und Verbrechen, die sich direkt vor den Toren Münchens über einen unerträglich langen Zeitraum von zwölf Jahren bis kurz vor Kriegsende zugetragen haben, müssen uns heute mehr denn je Mahnung und Warnung**

**sein.** Denn wir erleben eine Zeit, in der Nationalismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus wieder aufflammen. Einmal mehr müssen Jüdinnen und Juden in Deutschland Angst haben, sich offen zu ihrem Glauben zu bekennen. Ausgerechnet hier, wo sich der deutsche Sündenfall – der Mord an sechs Millionen Juden – zugetragen hat. **Deswegen sind wir in diesen Tagen mehr denn je aufgefordert, unsere Stimme zu erheben und uns mit aller Kraft für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte einzusetzen.** Das sind wir den Jüdinnen und Juden, die heute in Deutschland leben, ebenso schuldig wie den Opfern des NS-Regimes. Heute, morgen, immer! Mehr **HIER**.

# UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

## Junge Gruppe der FREIEN WÄHLER im Landtag gegründet

Mit einer neu gegründeten Jungen Gruppe bieten die FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag ihren jüngsten Parlamentariern seit dieser Woche eine zusätzliche Plattform. Sie umfasst die Abgeordneten Marina Jakob, Tobias Beck, Felix Locke, Digitalminister Dr. Fabian Mehring, Felix von Zobel sowie Julian Preidl. Letzterer ist mit 29 Jahren jüngster Abgeordneter des Gremiums und zugleich Sprecher der Jungen Gruppe. Mehr [HIER](#).








Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.




## Interfraktioneller Austausch in Rheinland-Pfalz

Unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl und unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke sprachen beim interfraktionellen Austausch in Mainz unter anderem über das Thema Katastrophenschutz. Warum es so wichtig ist, aus dem Unglück im Ahrtal 2021 und den Fehlern der Vergangenheit zu lernen, erfahrt Ihr [HIER](#) im Reel.

## Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:

-  <https://twitter.com/fwlandtag>
-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

[www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche und einen schönen Feiertag. Bitte bleiben Sie gesund!**

**Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin**

**Anna Stolz**

### Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---